

Aus der Elektronik-Industrie

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **50 (1977)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die nächsten Termine: 11.—13. März Feld-
dienstübung in Lenk-Zweismen; 14. bis
18. März: Abschluss der vordienstlichen
Funkerkurse im Aarefeldschulhaus Thun.
16. bis 20. März: Uebermittlungsdienst an
den 36. Schweizer Meisterschaften im mi-
litärischen Wintermehrkampf in Grindel-
wald. 3. April: Uebermittlungsdienst am
Aare-Grandprix Thun-Münsingen.

● Sektion Thurgau

Jörg Hürlimann, Sonnenhügelstrasse 52
9320 Arbon

Gratulation. Unser Uebungsleiter wurde
auf den 1. Januar 1977 zum Adj. Uof be-
fördert. Die Sektion gratuliert Kamerad
Kurt Kaufmann recht herzlich zu dieser
Beförderung und wünscht ihm volle Be-
friedigung im neuen Grad. br

Initiative EVU-Sektion sucht wegen Amts-
müdigkeit des Vorgängers zur Vervollstän-
digung der Sektionsleitung einen der deut-
schen Sprache mächtigen, mit etwas Geist
und Schreibmaschine versehenen Betreuer
der Werbung, der Presse und der Jung-
mitglieder. Kochkenntnisse nicht unbed-
ingt erforderlich. Bei Eignung Dauerstelle
als «Werbeonkel» gesichert. Salär Neben-
sache. Offerten ohne Gehaltsansprüche an
Sektion Thurgau, Personaldienst, Sonnen-
hügelstrasse 52, 9320 Arbon.

● Sektion Toggenburg

Heinrich Güttinger, Nesselhalde
9657 Unterwasser

Fredy Kleger ist ins Toggenburg zurück-
gekehrt und hat in Nesslau ein Elektro-
geschäft übernommen. Es freut uns, dass
er sich auch gleich bei unserer Sektion
zurückgemeldet hat. Herzlich willkommen!
Welche Sektion hätte Lust, im Jahre 1977
mit uns eine Verbindungsübung durchzu-
führen? Unser Standort garantiert für wei-
te Teile des Landes gute Verbindungen
(Chäserrugg, 2262 m ü. M., Koordinaten
742 100 / 224 375). Mittel: SE-222, R-902.

Bitte meldet euch bei Heinrich Güttinger,
Unterwasser, Telefon (074) 5 11 17, oder
bei Richard Engler, Ebnat-Kappel, Tele-
fon (074) 3 10 47. k

● Sektion Uri/Altdorf

Franz Willi, Schützengasse 9, 6460 Altdorf

● Sektion Uzwil

Hans Gemperle, Neuhausstrasse 2a
9240 Uzwil
Postcheckkonto 90 - 13161

● Sektion Zug

Carlo Romano, Industriestrasse 23
6300 Zug

Nach mehr als einjähriger Wartezeit konn-
ten wir am 1. Januar 1977 die «Fernseh-
fabrik» in Zürich-Seebach besuchen. Die

Besichtigung war von unserem Reisemar-
schall Peter Geisser organisiert worden.
Um 19.30 Uhr wurden wir von Herrn Kauf-
mann, einem Regisseur des Fernsehens,
empfangen und mit einem Film näher mit
den Studios vertraut gemacht. Nachher
wurden wir durch die verschiedenen Räu-
me geführt und sahen so etwas hinter die
Kulissen. Die technischen Einrichtungen,
so zum Beispiel die Magnetaufzeichnungs-
maschinen (MAZ), das riesige Studio I mit
einer Bühne von 600 m² usw. zeigten uns,
welcher Aufwand nötig ist, damit wir zu
Hause das Programm im bequemen Lehn-
stuhl anschauen können.

Aktiv- und Jungmitglieder, die sich sonst
nur vom Hörensagen kannten, lernten sich
auf diesem Ausflug kennen.

Das war der erste Anlass im Kalender-
jahr 1977. Der zweite ist unsere 39. Gene-
ralversammlung am 11. März 1977 im Re-
staurant Hirschen in Zug. Parkplätze fin-
den sich auf dem Burgbachplatz oder auf
dem Kasernenplatz. Wir hoffen, dass mög-
lichst viele Mitglieder erscheinen werden.

● Sektion Winterthur

Jakob Maurer, Brühlbergstrasse 22
8400 Winterthur

● Sektion Zürcher Oberland/Uster

Postfach 3, 8610 Niederuster
Willy Berdux, Krämersackerstrasse 16
8610 Uster 1

● Sektion Zürichsee rechtes Ufer

Postfach 158, 8708 Männedorf
Hansjörg Spring, alte Landstrasse 260
8708 Männedorf
(01) 920 00 55

Keine grossen Wellen warf die General-
versammlung 1977. Jahresbericht und Pro-
tokoll fanden einhellige Zustimmung. Pe-
ter Steffens (Männedorf) tritt die Nach-
folge des zurücktretenden Hannes Peier

(Zürich) an und wird das Jungmitglieder-
wesen betreuen.

Für das neue Sektionslokal haben wir das
Gesuch zum Erstellen einer Antennenan-
lage gestellt. Wir hoffen, ab Juli 1977 den
regelmässigen Sendebetrieb mit der SE-
222 aufnehmen zu können. sp

● Sektion Zürich

Postfach 876, 8022 Zürich
Rolf Breitschmid, Sonnenbergstrasse 22
8600 Dübendorf

Sofern Sie Sektionsmitglied sind, haben
Sie inzwischen den «fragenden» MARKANT
erhalten. Sollten Sie es nicht bereits ge-
tan haben, bitten wir Sie noch einmal, die
dortigen Fragen sorgfältig zu studieren
und uns die entsprechenden Antworten
noch mitzuteilen. Wir hoffen natürlich auf
möglichst viele positive Stellungnahmen,
sind aber auch dankbar, wenn Sie uns
die Postkarte zustellen, wenn Sie an kei-
nem der angekündigten Anlässe teilneh-
men können.

Den Bericht der Generalversammlung vom
28. Januar, den wir zur Veröffentlichung
an dieser Stelle ankündigten, kann eben-
falls dem MARKANT entnommen werden,
so dass sich hier ein weiterer Abdruck
erübrigt.

Für die aktiven unter unseren Aktivmit-
gliedern wird wieder jeden Mittwochabend
im Sendelokal einiges geboten. Für den
Basisnetzbetrieb steht uns nun permanent
eine SE-222 mit KFF zur Verfügung und
auch die Teilnahme an einer jeweils von
den Jungmitgliedern organisierten Sprech-
funkübung wäre sicher einmal interessant.
In einem Monat werden an dieser Stelle
bereits die ersten Daten der Uebermitt-
lungsdienste zugunsten Dritter zu finden
sein. Es sind diesen Frühling wieder eini-
ge interessante Aufträge auszuführen, die
auch Sie zur Teilnahme animieren sollten.
Verpassen Sie also die Sektionsspalte im
nächsten «Pionier» auf keinen Fall. WB

Aus der Elektronik-Industrie

Europas erste Fabrik für die Herstellung von optischen Kabeln für die Nachrichten- technik eingeweiht

Standard Telephones and Cables Ltd hat
die erste Fabrik für die kommerzielle Ent-
wicklung und Herstellung von optischen
Fasern und Kabeln in Betrieb genommen.
Die Verwendung von Licht an Stelle elek-
trischer Energie für die Uebertragung von
Fasern wurde vor 10 Jahren von Dr. Char-
les Kao und Dr. George Hockham vorge-
schlagen. Seither wurde das zur Herstel-
lung der Fasern dienende Glas weiter ver-
bessert. In den letzten Jahren wurde auch
in der Lasertechnik, auf dem Gebiet der

Faserverbindung sowie bei der Herstellung
von Fasern für armierte Mehraderkabel
grosse Fortschritte erzielt. Die Vorteile
der optischen Uebertragung liegen auf der
Hand: Verhältnismässig geringe Kosten
im Vergleich zur herkömmlichen Uebertra-
gungstechnik, kleinere Abmessungen und
leichtere Installation sowie eine grosse
Bandbreite. Dadurch wird es möglich,
mehr Informationen billiger zu übertragen
als über ein bisheriges Kabel mit gleichen
Abmessungen. Die zukünftige Technik wird
auch die gegenwärtig verfügbaren Fern-
meldedienste im privaten und geschäft-
lichen Bereich erweitern.